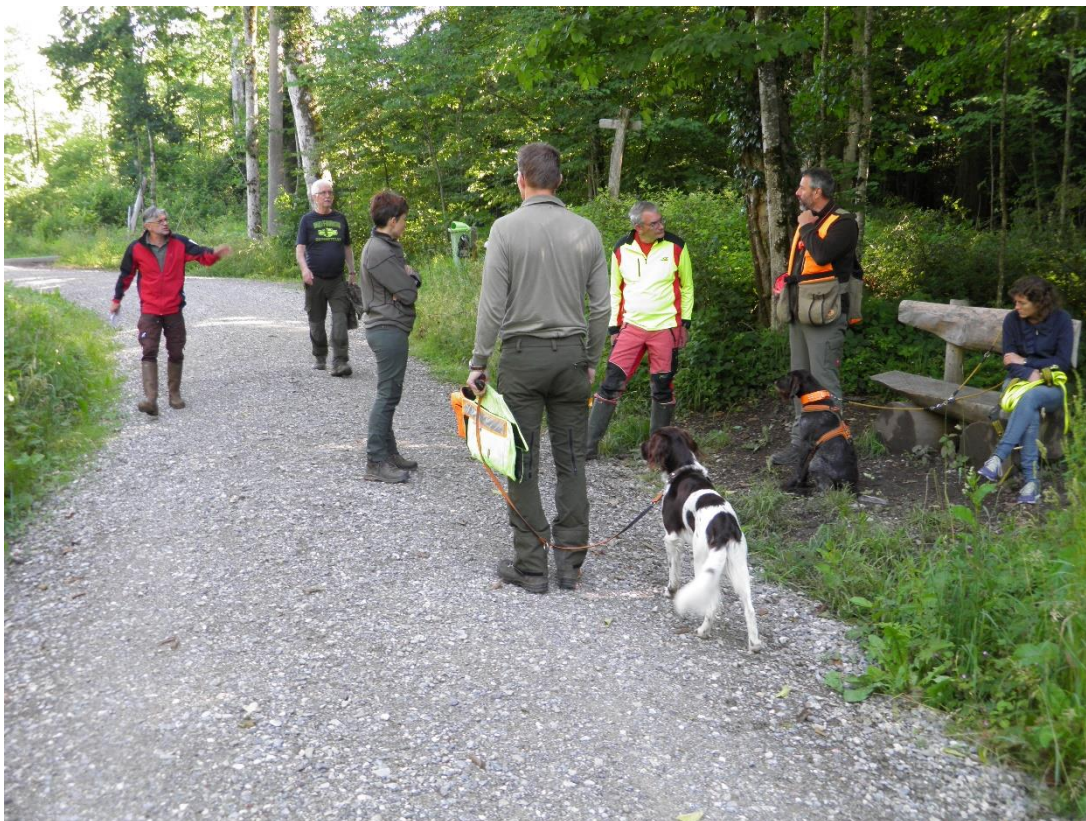


Der Schweizerische Vorstehhund Club erstmals im Schwarzwildgewöhnungsgatter in Elgg

Für den Dienstag, 30. Juni 2020, reservierte der Schweizerische Vorstehhund Club das Schwarzwildgewöhnungsgatter in Elgg, um seinen Mitgliedern, welche ihre Hunde auf Schweiß oder zur Stöberarbeit mit Schwarzwild einsetzen, die Möglichkeit zur Absolvierung eines entsprechenden Eignungsnachweises zu offerieren.

Mit dem Eignungsnachweis im Schwarzwildgewöhnungsgatter soll die Brauchbarkeit des Hundes für die Nachsuche oder die Stöberjagd auf Schwarzwild nachgewiesen werden. Die Nachweispflicht für Hunde, welche auf der Nachsuche oder als Stöberhunde auf Schwarzwild eingesetzt werden, gilt ab 1. Januar 2022. Als Nachweis gilt der von der AGJ ausgestellte „Eignungsnachweis für Hunde im Schwarzwildgewöhnungsgatter“ geprüft und beurteilt durch eigens dafür ausgebildete TKJ-Richter mit dem Zusatz „Sau“.



Hundeführer, Gattermeister, Richter und Begleiter vor dem Gatter im „Warteraum“

Für den ersten SVC-Gattertag in Elgg meldeten sich 8 Hundeführer gemäß der Ausschreibung auf der Homepage im SVC-Jahresprogramm an.

Drei Gespanne schrieben sich für den Nachweis zur „Nachsuche auf Schwarzwild“ ein, zwei weitere Führer entschieden sich, auf Grund ihres späteren jagdlichen Einsatzes, für den Nachweis zur „Stöberjagd auf Schwarzwild“. Drei Hunde wurden für eine Übung im Schwarzwildgatter angemeldet, da ein Hund erst zum Eignungsnachweis zugelassen wird, wenn er mindestens einmal im SWGG erfolgreich geübt hat. Diese Übung ist nachzuweisen durch eine schriftliche Bestätigung eines Gattermeisters.

Um den begehrten Eignungsnachweis zu erhalten muss der Hund, unter anderem, folgende Leistungsanforderungen erfüllen:

Der im SWGG geschnallte Hund soll ziel- und zeitgerecht die Sauen finden, anzeigen, bzw. in Bewegung bringen. Der Hund, der die Sauen findet, muss sie aktiv und laut bedrängen, wenn sie sich stellen oder über eine angemessene Distanz laut bewegen. Beim Bedrängen soll der Hund allfälligen Ausfällen der Sau geschickt ausweichen, um diese umgehend wieder laut zu bedrängen. Ängstliche oder mit Selbstgefährdung arbeitende Hunde können den Eignungsnachweis nicht bestehen.

Von den fünf Hunden, welche für den Eignungsnachweis angemeldet waren, konnten wir an zwei Führern den Eignungsnachweis in Form einer Urkunde übergeben. Bei den drei Hunden, welche nicht reüssierten, fehlte es vor allem am aktiven und engagierten Bedrängen der Sauen. Der eine oder andere Hund zeigte noch zu großen Respekt vor den Schwarzkitteln, was sich aber allenfalls durch weitere Übungseinheiten im Gatter verbessern lässt.



Ernst Kunz, Richter, erteilt Marcel Richard vor dem Gattereinsatz letzte Anweisungen

Der erste SVC-SWGG-Tag war für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis. Den beiden Führern Marcel Richard mit DK Alex von der Niederheide und Eric Waltensperger mit DD Alda vom Balmschloss gratuliere ich zum erbrachten Eignungsnachweis für Nachsuchen auf Schwarzwild („ENSau-Sw“). Den beiden Gattermeistern Richard Sätteli und Michael Kuenzle danke ich herzlich für ihre kompetente "Gatter-Begleitung" sowie für die sehr angenehme Zusammenarbeit und Unterstützung anlässlich des SVC-SWGG-Tages in Elgg. Ebenso besten Dank meinem Mitrichter Martin Peter für die wichtige Arbeit beim Beobachten und Beurteilen der Hunde.

Wir freuen uns bereits auf den nächsten SVC-SWGG-Tag am Dienstag, 25. August 2020.

Ernst Kunz
Richter & Organisator
SVC-SWGG-Tag